

29.07.2003 – 09:15 Uhr

**BFS: Weiterhin sinkende Preise im Güterverkehr**

(ots) - Weiterhin sinkende Preise im Güterverkehr

Die Preise im Güterverkehr sind im Halbjahr zwischen Oktober 2002 und April 2003 um 0,6 Prozent gesunken. Während die Preise im Schienentransport im Durchschnitt stabil blieben, gaben die Preise im Strassenverkehr wie schon in den Vorperioden nach (-0,9%). Im Vergleich zum April 2002 lag das Preisniveau des Güterverkehrs um 1 Prozent tiefer. Güterverkehr Schiene Insgesamt verlief die Preisentwicklung im Schienenverkehr ruhig; der Index blieb zwischen Oktober 2002 und April 2003 stabil und gegenüber dem Vorjahr war nur ein minimaler Rückgang um 0,1 Prozent festzustellen. Im Einzelnen gab es aber unterschiedliche Tendenzen. Einen starken Preisrückgang (-7,7%) zwischen Oktober 2002 und April 2003 verzeichneten die Erdöltransporte. Hier wirkte sich der durch den freien Netzzugang bestehende Wettbewerb zwischen den Bahnen im Ganzzugverkehr aus. Der Kombiverkehr wies dagegen eine Preiserhöhung von 2,4 Prozent auf. Dieser Anstieg war wechselkursbedingt (Kursgewinn des Euro gegenüber dem Schweizerfranken). In der für den internationalen Schienenverkehr üblichen Rechnungswährung Euro blieben die Preise annähernd stabil. Produzentenpreisindex Güterverkehr:

| Hauptergebnisse April 2003 | Gewicht | Indexstand (Basis April 2001 = 100) | Veränderung in % zum April 2002 Okt. 2002 |
|----------------------------|---------|-------------------------------------|-------------------------------------------|
| April 2003 Okt. 2002       | 100 %   | 98,7                                | 98,4                                      |
| Güterverkehr (Total)       | 100 %   | 98,7                                | 98,4                                      |
| Güterverkehr Schiene       | 25 %    | 98,0                                | 97,9                                      |
| Güterverkehr Strasse       | 75 %    | 99,0                                | 98,6                                      |

Veränderung in % zum April 2002 Okt. 2002: Güterverkehr (Total) 100 % 98,7 98,4 97,8 -0,6 -1,0 - Güterverkehr Schiene 25 % 98,0 97,9 97,9 0,0 -0,1 - Güterverkehr Strasse 75 % 99,0 98,6 97,7 -0,9 -1,3 Im sonstigen Schienenverkehr sind die Preise insgesamt leicht gestiegen (0,6%). Auch dieser Anstieg ist auf den Wechselkurseffekt bei den internationalen Transporten zurückzuführen. Die Preise der nationalen Transporte gaben dagegen etwas nach (-0,3%). Güterverkehr Strasse In der Preisentwicklung des Strassenverkehrs setzte sich der seit längerem beobachtete rückläufige Trend auch in der Erhebungsperiode Oktober 2002 bis April 2003 fort (-0,9%). Innert Jahresfrist resultierte ein Rückgang um 1,3 Prozent. Dieser Trend gilt auch für die meisten Teilmärkte des Strassenverkehrs. Den deutlichsten Rückgang verzeichneten im letzten halben Jahr die Preise für Bautransporte (-2,1%). Innerhalb der letzten zwei Jahre sind die Preise um rund 6 Prozent gefallen. Dies hängt mit der schwachen Baukonjunktur und dem Angebotsüberhang auf dem Transportmarkt zusammen. Auf fast allen übrigen Teilmärkten waren ebenfalls tiefere Preise zu beobachten. Einzig bei den Erdöl- und den internationalen Sammelguttransporten konnten die Preise leicht erhöht werden. In diesen Ergebnissen widerspiegeln sich zu einem guten Teil die jeweils auf den Jahreswechsel mit den Kunden neu ausgehandelten Verträge (insbesondere in den Bereichen Kühl-, Erdöl- und Sammelguttransporte).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Informationsdienst

Auskunft:

Andreas Fankhauser, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 63 07

Alex Kuster, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 61 44

Neuerscheinung: Bundesamt für Statistik, Produzentenpreisindex für

den Güterverkehr, April 2001 = 100. Grundlagen, Neuchâtel, Mai 2002.

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS  
<http://www.statistik.admin.ch>

29.7.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100465355> abgerufen werden.